

NACHHALTIGE NEUHEIT*Papiersiegel
von Securikett*

MÜNCHENDORF. Seit Kurzem gibt es die Sicherheits-siegel von Securikett nicht mehr nur in der gewohnten Kunststoff-Ausführung, sondern auch auf Papierbasis, sowohl in transparenter als auch blickdichter Version.

„Das Besondere an diesen Siegeln ist, dass nach dem Öffnen oder Abziehen vorher nicht erkennbare Schriften wie ‚Void‘ oder ‚Open‘ durch einen Farbumschlag sichtbar werden“, sagt Securikett-CEO Werner Horn.

Gut versiegelt

Das verwendete Zellstoff-Material kann mit Faltschichteln gemeinsam recycelt werden und entspricht den Vorgaben des neuen allgemeinen EU-Kreislaufwirtschaftspakets.

„Eine Umstellung auf die neuen Papier-basierten Siegel und Bänder zahlt sich für alle Betriebe aus, um jegliche Diskussionen über verwendete Materialien auszuschließen“, so Horn abschließend. (red)

**Hohe Sicherheit**

PaperVoid verformt sich beim Abziehen und ist besonders beständig gegen Feuchtigkeit.

© Securikett

Innovative Lösung

Eine Neuentwicklung von Greiner Packaging erleichtert das Recycling von Karton-Kunststoff-Verpackungen.



© Greiner Packaging

Kartonwickel und Kunststoffbecher trennen sich am Weg in die Recyclinganlage ganz von alleine voneinander.

KREMSMÜNSTER. Die Verpackungen aus Karton-Kunststoff-Kombinationen von Greiner Packaging haben schon bisher über mehrere positive Nachhaltigkeitsaspekte verfügt.

Der Kartonwickel, der natürlich aus Recyclingmaterial gefertigt werden kann, gibt dem Kunststoffbecher die notwendige Stabilität, sodass dieser besonders dünnwandig und damit sehr ressourcensparend produziert werden kann. Zudem lassen sich Becher und Hülle dank eines speziellen Aufreißmechanismus besonders leicht voneinander trennen und die beiden Komponenten damit getrennt entsorgen und recyceln.

Neuheit kommt noch heuer

Allerdings gab es bei diesem System bisher eine entscheidende Schwachstelle.

„Beim Abtrennen des Kartonwickels vom Kunststoffbecher war die Mithilfe der Konsumenten gefragt. Trennen diese beim Entsorgen den Kartonwickel

vom Kunststoffbecher ab, ist die Recyclingfähigkeit des Bechers hervorragend. Tun sie es nicht – und derzeit sind diese Konsumenten noch in der Mehrheit –, werden die Bestandteile in der Sortieranlage nicht immer richtig erkannt und das erschwert dann natürlich die korrekte Verwertung der K3-Verpackung“, erläutert Jens Krause, Sales Director und K3 Product Category Manager bei Greiner Packaging.

”

Mit dem K3 r100 haben wir einen wichtigen Durchbruch im Verpackungsrecycling geschafft.

Jens Krause
Sales Director bei
Greiner Packaging

“

Dieses Problems hat man sich angenommen und mit K3 r100 eine Lösung entwickelt, bei der sich der Kartonwickel eigenständig vom Kunststoffbecher abtrennt.

„Selbsterklärend“

Die Aufrisslösung, die von der Jury des Swiss Packaging Awards als „gut sicht- und greifbar“ sowie „selbsterklärend“ gelobt wurde, blieb trotzdem erhalten, damit umweltbewusste Konsumenten die Verpackungskomponenten weiterhin wie gewohnt selbst trennen können.

Cyclos-HTP hat dem K3 r100-Becher (mit einem Standard-Aluminiumdeckel) eine Rezyklierbarkeits-Bewertung von mehr als 90% verliehen, und die Zertifizierung von RecyClass ergab eine „Class A“-Bewertung.

Präsentiert wurde der K3 r100-Becher auf der Fachpack, die vom 28. bis 30. September in Nürnberg stattgefunden hat; die Markteinführung soll noch in diesem Jahr erfolgen. (bb)